

Versand: 3. September 2024**Rathauspresse****Medienmitteilung****Präventionskampagne «Love Limits»**

Übergriffe und sexuelle Gewalt unter Jugendlichen sind leider auch im Kanton Uri traurige Realität. Die Fachstelle Kinderschutz führt deshalb die Präventionskampagne «Love Limits» auf der Oberstufe durch.

Verschiedene Untersuchungen weisen darauf hin, dass sexuelle Gewalt unter Jugendlichen zunimmt. Entsprechend werden Erziehungsberechtigte und Lehrpersonen vermehrt mit Problemsituationen konfrontiert, wo Jugendliche die gegenseitigen Grenzen nicht einhalten oder die sexuelle Integrität missachten. Rund drei Viertel der betroffenen Schülerinnen und Schüler erfahren sexuellen Missbrauch durch ihnen bekannte Jugendliche unter 18 Jahren. Knapp 10 Prozent der Jungen und 28 Prozent der Mädchen wurden zudem schon über digitale Medien sexuell belästigt. Sexuelle Übergriffe unter Jugendlichen sind also ein ernst zu nehmendes Thema, das aber oftmals tabuisiert wird. Prävention ist deshalb wichtig. Daher haben die Fachstelle Kinderschutz und der Schulpsychologische Dienst entschieden, die Präventionskampagne «Love Limits» im Jahr 2024 wieder durchzuführen. Die interaktive Wanderausstellung wird zwischen dem 10. September und dem 2. Oktober 2024 von sämtlichen zweiten und dritten Klassen der Urner Oberstufe besucht.

Im Mittelpunkt der Kampagne steht die Prävention. Die Ausstellung unterstützt Jugendliche durch eine aktive Auseinandersetzung dabei, sich unter Gleichaltrigen, in Beziehungen und bei Trennungen achtsam sowie respektvoll zu verhalten. Konkret werden folgende Aspekte als bedeutende Präventionsfaktoren thematisiert: Sich selbst treu bleiben, eigene Gefühle und Bedürfnisse ernst nehmen, Rechte und Pflichten kennen, verantwortungsbewusst handeln, gegenseitige Grenzen respektieren und Hilfe holen. Die Ausstellung trägt zudem auch bei Lehrpersonen und Eltern zur Sensibilisierung gegenüber sexueller Gewalt unter Jugendlichen bei. Entwickelt wurde sie gemeinsam vom Didaktischen Zentrum Rapperswil-Jona, dem Kindeschutzzentrum St. Gallen und dem Amt für Soziales des Kantons St. Gallen. Ergänzend zur Ausstellung finden zwei Elternabende statt, und zwar am 9. und 18. September 2024, jeweils um 19.00 Uhr, im Prüfungssaal der Kantonalen Mittelschule Uri in Altdorf. Weitere Informationen finden sich auf dem [Flyer «Love Limits»](#) auf der Website des Kantons Uri.

Grosser Dank gilt allen Fachpersonen, welche die Fachstelle Kinderschutz bei den Führungen der Jugendlichen durch die Ausstellung unterstützen. Ohne die tatkräftige Unterstützung der Moderatorinnen und Moderatoren aus den Bereichen Kinder- und Jugendpsychologie, Schulsozialarbeit, Kinder- und Jugendmedizin, Jugend- und Erwachsenenstrafrecht, Opferhilfe sowie Jugendberatung wäre die Durchführung der Präventionskampagne nicht möglich. «Wir sind aber auch davon überzeugt, dass die

Fachpersonen ihrerseits durch die Erfahrungen während der Führungen und dem Vernetzungsgewinn von ihrem Engagement profitieren », sagt Anuar Keller Buvoli, Leiterin der Fachstelle Kinderschutz.

Rückfragen von Medienschaffenden:

Anuar Keller Buvoli, Vorsteherin Amt für Beratungsdienste, Abteilung Schulpsychologischer Dienst und Fachstelle Kinderschutz,

Telefon 041 875 20 92, E-Mail anuar.keller@ur.ch

David Zurfluh, Vorsteher Amt für Volksschulen,

Telefon 041 875 20 53, E-Mail david.zurfluh@ur.ch